

# Pflichtkurse 1989

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl  
scolastic grischun**

Band (Jahr): **48 (1988-1989)**

Heft 4

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Pflichtkurse 1989

### **Verfügung des Erziehungs- departementes**

(gestützt auf Art. 3 und 6 der Verordnung über die Fortbildung der Volksschullehrer und der Kindergärtnerinnen).

1. Obligatorische Kurse müssen so angesetzt werden, dass höchstens die Hälfte der Kurszeit in die Schulzeit bzw. Kindergartenzeit fällt.
2. Wenn bei der Ansetzung der obligatorischen Kurse dem Erfordernis gemäss Ziffer 1 aus organisatorischen Gründen nicht Rechnung getragen werden kann, muss mindestens die Hälfte der ausfallenden Lektionen vor- oder nachgeholt werden.
3. Lehrer an mehrklassigen Schulen mit verschiedenen Stufen können sich für die Kurse einer Stufe entscheiden.
4. Freiwillige Fortbildungskurse sind grundsätzlich in der schulfreien bzw. kindergartenfreien Zeit durchzuführen.
5. Für den Besuch der freiwilligen Fortbildungskurse, welche die Schul- bzw. Kindergartenzeit tangieren (Anreise!), muss rechtzeitig die Bewilligung des zuständigen Schulrates bzw. der Kindergartenkommission eingeholt werden. Die vorgesetzten Stellen sind auch frühzeitig über den Besuch der obligatorischen Kurse zu informieren.

Pflichtkurse im Schuljahr März bis Juni 1989					
Kurs	Zeit	Ort	Region	Kurspflichtig	
Lebensrettung im Schwimmen (WK-Brevet I)	Samstag, 6. Mai 1989	Chur	ganzer Kanton	alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt	
	Samstag, 1. April 1989	Davos			
	Samstag, 8. April 1989	Laax			
	autunno 1989 Montag,	Poschiavo			
	20. Nov. 1989 Samstag, 22. April 1989	Scuol St. Moritz			
Gestalten von Glückwunsch- und Einladungskarten für die Unter- und Oberstufe	Mittwoch, 29. März 1989	Disentis	Sektion Cadi	alle Arbeitslehrerinnen	
	Mittwoch, 1. März 1989	Chur	Sektion Chur		
	Mittwoch, 8. März 1989	Thusis	Sektion Thusis		
	Mittwoch, 22. März 1989	Zernez	Sektion Unterengadin/ Münstertal		

Kurs	Zeit	Ort	Region	Kurspflichtig
Einführung in das Romanische Liederbuch 5.-9. Klasse	1 Mittwoch	Tiefencastel	Schulbezirk Mittelbünden (Schulinspektor R. Netzer)	alle Lehrkräfte ab 5. Schuljahr, die an romanischen Schulen Singunterricht erteilen
		Danis/Tavanasa	Schulbezirk Vorder- rhein/Glenner (Schulinspektor G. Dietrich)	
Insegnamento della storia	5/6 mag. 1989	Poschiavo	Bregaglia Poschiavo	per tutti i docenti dalla 4 alla 6 classe elementare e della scuola speciale
matematica geometria Italiano: Il componimento	21/22 apr. 1989	Stampa	Bregaglia Mesolcina Poschiavo	Tutti i maestri di secondaria e i maestri di scuola di avviamento pratico

# Lebensrettung im Schwimmen (Wiederholungskurs Brevet I)

## Kurspflichtig

Alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.

## Leiter

Chur: Andreas Racheter, Tittwiesenstrasse 82, 7000 Chur  
Davos: Peter Bommeli, Parkstrasse 7, 7270 Davos Platz  
Laax: René Bürgi, Casa Peder, 7031 Laax  
Poschiavo: Erwin Menghini, Andrau 9, 7013 Domat/Ems  
Scuol: René Meier, Bademeister, 7550 Scuol  
St. Moritz: Peter Bidermann, Chesa Corvatsch, 7504 Pontresina

## Kursorte und Termine

Chur, Hallenbad Sand:	Samstag, 6. Mai 1989	13.00–18.00 Uhr
Davos, Hallenbad:	Samstag, 1. April 1989	13.00–18.00 Uhr
Laax, Hallenbad Gravas:	Samstag, 8. April 1989	13.00–17.30 Uhr
Poschiavo, Hallenbad:	evtl. Herbst 1989, sofern genügend Beteiligung	
Scuol, Hallenbad:	Montag, 20. November 1989	16.30–20.00 Uhr
St. Moritz, Hallenbad:	Samstag, 22. April 1989	13.00–17.30 Uhr

## Besammlung

Zur oben angegebenen Zeit umgezogen im Hallenbad des Kursortes.

## Kursinhalt

- Persönlicher Schwimmstil
- Rettungs- und Befreiungsgriffe
- Tauchen spielerisch
- Lebensrettende Sofortmassnahmen:
  - Beatmen von Mund zu Nase
  - Bewusstlosenlagerung

## Mitbringen

Badeanzug, Frottiertücher, Lehrmittel «Lerne Rettungsschwimmen», Schreibmaterial, Testat-Heft, Kleider (Jupe, Hose, T-Shirt [St. Moritz])

## Wichtig

Wir machen die Kursteilnehmer darauf aufmerksam, dass für die erfolgreiche Absolvierung des Kurses eine gute Kondition erforderlich ist.

## Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen ist es nötig, dass sich die kurspflichtigen Lehrkräfte anmelden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Kursort Sie den WK absolvieren möchten.

## Anmeldefrist

Chur, Davos, Laax, St. Moritz: 11. März 1989  
Poschiavo: 30. Juni 1989  
Scuol: 21. Oktober 1989  
(Diese Anmeldefrist muss unbedingt eingehalten werden.)

## Aufgebot

Jeder Kursteilnehmer erhält eine persönliche Einladung.

# Gestalten von Glückwunsch- und Einladungskarten

## **Region**

Ganzer Kanton

## **Kurspflichtig**

alle Arbeitslehrerinnen

## **Zeit**

siehe «Organisation in den Sektionen»

## **Kursorte**

siehe «Organisation in den Sektionen»

## **Besammlug**

jeweils zu Beginn der Kurszeit im Kurslokal – siehe «Organisation in den Sektionen»

## **Mitbringen**

Zeichenmaterialien: Bleistift, Massstab, «Winkel», Wasserfarben, Farbstifte, Filzstifte, Schere, Cutter (Messer). Notizmaterial, Testat-Heft

## **Programm**

Gestalten von Glückwunsch- und/oder Einladungskarten für die Unter- und Oberstufe

- a) Es werden verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten aufgezeigt
- b) Die Kursteilnehmerinnen erarbeiten Kartenmodelle zu einem Thema

## **Aufgebot**

Diese Anzeige gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt. Eventuelle Entschuldigungen und Dispensationsgesuche sind *rechtzeitig vor dem Pflichtkurs* an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, einzureichen.

## Organisation in den Sektionen

### **Sektion Cadi**

#### *Leiterinnen*

Evelina Cantieni, Ackeretstrasse 2, 8400 Winterthur

Neisa Cuonz, Calandastrasse 1, 7000 Chur

#### *Zeit*

Mittwoch, 29. März 1989, 08.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr  
(Achtung: neuer Kurstermin!)

#### *Kursort*

Disentis, Schulhaus Cons

### **Sektion Chur**

#### *Leiter*

Erhard Hemmi, Masanserstrasse 27, 7000 Chur

Hugo Zumbühl, Untere Gasse 1, 7012 Felsberg

#### *Zeit*

Mittwoch, 1. März 1989, 08.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr

#### *Kursort*

Chur, Bündner Frauenschule, Scalärastrasse 17 (Zimmer E1 und B8)

### **Sektion Thusis**

#### *Leiter*

Anne Käthi Keller, Herrengasse 4, 7000 Chur

Hugo Zumbühl, Untere Gasse 1, 7012 Felsberg

#### *Zeit*

Mittwoch, 8. März 1989, 08.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

#### *Kursort*

Thusis, Rotes Schulhaus (Zimmer Nr. 1)

### **Sektion Unterengadin/Münstertal**

#### *Leiterin*

Evelina Cantieni, Ackeretstrasse 2, 8400 Winterthur

#### *Zeit*

Mittwoch, 22. März 1989, 08.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

#### *Kursort*

Zernez, Schulhaus (Handarbeitszimmer)

## Corsi obbligatori per i maestri di secondaria e i maestri di scuola di avviamento pratico (italiano, geometria, matematica)

### Regione

Bregaglia, Mesolcina, Poschiavo

### Obbligo di frequenza del corso

Tutti i maestri di secondaria e i maestri di avviamento pratico

#### 1. Corso di perfezionamento per i maestri di scuola di avviamento pratico, di formazione matematica-scientifica

*Tematica:* Introduzione al nuovo testo di matematica 2 + 3 (San Gallo) per le scuole di avviamento pratico

*Responsabili:* Oswald Gabathuler, Buchs (matematica)  
Hans Ryffel, Rebstein (geometria)

1<sup>a</sup> parte (matematica) Orario: venerdì, 21 aprile 1989  
dalle ore 14.00 alle ore 17.00  
Luogo: Stampa, Scuole

2<sup>a</sup> parte (geometria) Orario: sabato, 22 aprile 1989  
dalle ore 08.00 alle ore 11.00  
Luogo: Stampa, Scuole

*Materiale occorrente:* Testo di matematica 2 + 3 (San Gallo), edizione per gli insegnanti (il testo può essere acquistato presso l'Ufficio stampe e testi didattici del Grigioni, Planaterrastr. 14, 7000 Coira); materiale per scrivere, materiale costruttivo (geometria), libretto di frequenza.

#### 2. Corso di perfezionamento per i maestri di secondaria di formazione matematica-scientifica

*Tematica:* Geometria 3: Discussione del programma di geometria della III. classe secondaria sulla scorta del fascicolo del prof. W. Hohl.

*Responsabili:* Pietro Lanfranchi, Poschiavo

*Orario:* venerdì, 21 aprile 1989  
dalle ore 14.00 alle ore 17.00  
Sabato, 22 aprile 1989  
dalle ore 08.00 alle ore 11.00

*Luogo:* Stampa, Scuole

*Materiale occorrente:* Testo «Geometria 3» del prof. W. Hohl, edizione per l'insegnante (il testo può essere acquistato presso l'Ufficio stampe e testi didattici del Grigioni, Planaterrastr. 14, 7000 Coira); materiale per scrivere, libretto di frequenza.



### **3. Corso di perfezionamento per i maestri di secondaria e i maestri di scuola di avviamento pratico, di formazione linguistica**

*Tematica:* Il componimento: i vari tipi di composizione (componimento a livello di scuola secondaria e d'avviamento pratico) e la sua valutazione.

*Responsabili:* Prof. Dott. Piergiorgio Conti-Zendralli, docente di lingua e letteratura italiana all'università di Berna

*Orario:* venerdì, 21 aprile 1989  
dalle ore 14.00 alle ore 17.00  
Sabato, 22 aprile 1989  
dalle ore 08.00 alle ore 11.00

*Luogo:* Stampa, Scuole

*Materiale* materiale per scrivere, libretto di frequenza

*occorrente:*

Questa comunicazione vale come convocazione. Non si mandano inviti personali. Eventuali assenze e domande di dispensazione del corso sono da inviare in tempo utile, prima del corso obbligatorio, al Dipartimento dell'Educazione, Aggiornamento insegnanti, Quaderstr. 17, Coira.

N. B. Le lezioni di scuola del sabato, 22 aprile 1989, omesse per seguire il corso, devono essere ricuperate o prima o dopo il corso.

## **Corso obbligatorio di Storia per i maestri dalla 4<sup>a</sup> alla 6<sup>a</sup> classe delle scuole elementari e della scuola speciale**

### **Regione**

Bregaglia, Poschiavo, Bivio

### **Obbligo di frequenza del corso**

Tutti i maestri dalla 4<sup>a</sup> alla 6<sup>a</sup> classe delle scuole elementari e speciale

### **Tematica:**

Storia nella scuola elementare: I Romani

### **Responsabili**

Antonio Giuliani, Docente, Poschiavo

Gerhard Würzler, Autore del testo didattico: «Die Römer in Graubünden», Schiers

Prof. Giovanni Giorgetta, Via Cerletti 20, Chiavenna (I)

### **Orario**

Venerdì 5 maggio 1989 dalle 09.00 alle 17.00

Sabato 6 maggio 1989 dalle 08.00 alle 12.00

### **Luogo**

Poschiavo, Scuole

### **Programma**

5 maggio: informazioni sul tema «Die Römer in Graubünden»

6 maggio: escursione

### **Materiale occorrente**

Materiale per scrivere, libretto di frequenza

### **Convocazione**

Questa comunicazione vale come convocazione. Non si mandano inviti personali. Eventuali assenze e domande di dispensazione dal corso sono da inviare in tempo utile, prima del corso obbligatorio, al Dipartimento dell'Educazione, Aggiornamento insegnanti, Quaderstrasse 17, 7000 Coira.

N. B. Le lezioni di scuola del sabato omesse per seguire il corso devono essere recuperate o prima o dopo il corso.